

L00907 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, [20. 3. 1899]

,mein guter lieber Arthur

es thut mir so unausprechlich leid um Sie, und ich kann nicht einmal ein bissl  
um Sie sein, ich denk fast den ganzen Tag an Sie. Heut war meine PROMOTION,  
von morgen bin ich in BERLIN

5 HOTEL WINDSOR BEHRENSTRASSE.

Bitte bitte schreiben Sie mir und arbeiten Sie, zwingen Sie sich.  
Ihr alter

Hugo

- ↗ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am [20. 3. 1899] in Wien  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [20. 3. 1899 – 24. 3. 1899?] in Wien
- ⌚ CUL, Schnitzler, B 43.  
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 310 Zeichen  
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »am 20 März 99.«  
Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »142« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »139«
- ✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese  
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 119.

<sup>2</sup> *leid um Sie*] Schnitzler trauerte um seine langjährige Partnerin Marie Reinhard, die  
am 18. 3. 1899 an Sepsis gestorben war.

<sup>3</sup> *Promotion*] Die Arbeit war betitelt: *Über den Sprachgebrauch bei den Dichtern der Plé-  
jade*.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [20. 3. 1899]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00907.html> (Stand 14. Februar 2026)